

**OTIF**



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR  
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN  
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-  
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

OCTI/RID/GT-III/2005-A/Add.2  
(TRANS/WP.15/AC.1/98/Add.2)

15. April 2005

Original: Deutsch/Englisch

**RID/ADR**

**Bericht der Gemeinsamen Tagung des RID-Sicherheitsausschusses und der Arbeitsgruppe  
für die Beförderung gefährlicher Güter der UNECE**

**Bern, 7. bis 11. März 2005**

**Anlage 2: Von der Gemeinsamen Tagung angenommene Texte**

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Das Zentralamt verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

Tel. (+41) 31 - 359 10 17 • Fax (+41) 31 - 359 10 11 • E-Mail [info@otif.org](mailto:info@otif.org) • Gryphenhübeliweg 30 • CH - 3006 Berne/Bern

## TEIL 1

### Kapitel 1.2

#### 1.2.1 Die Begriffsbestimmung für luftdicht verschlossener Tank wie folgt ändern:

Im zweiten und vierten Spiegelstrich "die gemäß der Sondervorschrift TE 15 des Abschnitts 6.8.4 zugelassen sind" ändern in:

"die dem Absatz 6.8.2.2.3 entsprechen".

[Referenzdokumente: INF.10, INF.27]

In der alphabetischen Reihenfolge eine neue Begriffsbestimmung mit folgendem Wortlaut aufnehmen:

**"Fassungsraum eines Tankkörpers oder eines Tankkörperabteils für Tanks:**  
Das gesamte Innenvolumen des Tankkörpers oder des Tankkörperabteils in Liter oder Kubikmeter."

[Referenzdokumente: 2005/5, INF.27]

### Kapitel 1.5

#### 1.5.1.1 RID Der erste Satz erhält am Anfang folgenden Wortlaut:

"Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten können unmittelbar untereinander vereinbaren, bestimmte Beförderungen ...".

#### 1.5.1.1 ADR Der erste Satz erhält am Anfang folgenden Wortlaut:

"Gemäß Artikel 4 Absatz 3 des ADR können die zuständigen Behörden der Vertragsparteien unmittelbar untereinander vereinbaren, bestimmte Beförderungen ...".

#### 1.5.1.1 ADN Der erste Satz erhält am Anfang folgenden Wortlaut:

"Gemäß Artikel 7 Absatz 1 des ADN können die zuständigen Behörden der Vertragsparteien unmittelbar untereinander vereinbaren, bestimmte Beförderungen ...".

[Referenzdokument: 2005/15]

### Kapitel 1.6

#### 1.6.1.2 erhält folgenden Wortlaut:

"Gefahrzettel und Großzettel (Placards), die dem bis zum 31. Dezember 2004 vorgeschriebenen Muster Nr. 7A, 7B, 7C, 7D oder 7E entsprechen, dürfen bis zum 31. Dezember 2010 verwendet werden."

[Referenzdokumente: 2005/1, 2005/7, INF.24]

Eine neue Übergangsvorschrift mit folgendem Wortlaut aufnehmen:

#### "1.6.1.x Baumusterzulassungen für Fässer, Kanister und Kombinationsverpackungen aus hochmolekularem oder mittelmolekularem Polyethylen und für Großpackmittel (IBC) aus hochmolekularem Polyethylen, die vor dem 1. Juli 2007 gemäß den bis zum 31. Dezember 2006 geltenden Vorschriften des Abschnitts 6.1.6 a) ausgestellt wur-

den, jedoch nicht den ab 1. Januar 2007 geltenden Vorschriften des Abschnitts 6.1.6 a) entsprechen, bleiben weiterhin gültig."

[Referenzdokumente: 2005/9 + INF.6 + INF.26]

Eine neue Übergangsvorschrift mit folgendem Wortlaut aufnehmen:

**"1.6.3.x** Kesselwagen (RID) / Festverbundene Tanks (Tankfahrzeuge), abnehmbare Tanks (ADR) für die Beförderung von Stoffen der Klasse 3, Verpackungsgruppe I mit einem Dampfdruck bei 50 °C von höchstens 175 kPa (1,75 bar) (absolut), die vor dem 1. Juli 2007 gemäß den bis zum 31. Dezember 2006 geltenden Vorschriften gebaut wurden und denen gemäß den bis zum 31. Dezember 2006 geltenden Vorschriften die Tankcodierung L1,5BN zugeordnet wurde, dürfen bis zum 31. Dezember 2022/2018 für die Beförderung oben genannter Stoffe weiter verwendet werden."

[Referenzdokumente: 2005/8, INF.27]

Eine neue Übergangsvorschrift mit folgendem Wortlaut aufnehmen:

**"1.6.4.x** Tankcontainer für die Beförderung von Stoffen der Klasse 3, Verpackungsgruppe I mit einem Dampfdruck bei 50 °C von höchstens 175 kPa (1,75 bar) (absolut), die vor dem 1. Juli 2007 gemäß den bis zum 31. Dezember 2006 geltenden Vorschriften gebaut wurden und denen gemäß den bis zum 31. Dezember 2006 geltenden Vorschriften die Tankcodierung L1,5BN zugeordnet wurde, dürfen bis zum 31. Dezember 2016 für die Beförderung oben genannter Stoffe weiter verwendet werden."

[Referenzdokumente: 2005/8, INF.27]

**1.6.4.12** Am Ende des letzten Unterabsatzes folgenden Text hinzufügen:

"Solange die Kennzeichnung mit den entsprechenden Codes noch nicht durchgeführt wurde, muss die offizielle Benennung für die Beförderung des beförderten Stoffes\*) auf dem Tankcontainer selbst oder auf einer Tafel angegeben sein.

\*) Die offizielle Benennung für die Beförderung darf durch eine Sammelbezeichnung ersetzt werden, welche die Stoffe, die von ähnlicher Beschaffenheit und in gleicher Weise verträglich mit den Eigenschaften des Tanks sind, gruppiert."

[Referenzdokumente: 2005/2, INF.27]

## **TEIL 3**

### **Kapitel 3.2**

**3.2.1** In der erläuternden Bemerkung zu Spalte 11 folgende Bem. hinzufügen:

**"Bem.** Diese Sondervorschriften sind, sofern sie technisch relevant sind, nicht nur für die in Spalte 10 angegebenen ortsbeweglichen Tanks anwendbar, sondern auch für die ortsbewegliche Tanks, die gemäß der Tabelle in Absatz 4.2.5.2.5 verwendet werden dürfen."

In der erläuternden Bemerkung zu Spalte 13 folgende Satz hinzufügen:

"Diese Sondervorschriften sind, sofern sie technisch relevant sind, nicht nur für die in Spalte 12 angegebenen Tanks anwendbar, sondern auch für die Tanks, die gemäß der Hierarchie in den Absätzen 4.3.3.1.2 und 4.3.4.1.2 verwendet werden dürfen."

[Referenzdokumente: 2005/16, INF.19, INF.27]

**Tabelle A** In Spalte 7 an allen Stellen mit Ausnahme von UN 2809 "LQ 19" ändern in:

"LQ 7".

[Referenzdokument 2005/3]

In Spalte 13 an allen Stellen streichen:

"TE 15".

[Referenzdokumente: INF.10, INF.27]

UN-Nr.	Spalte	Änderung
0015, 0016, 0303	6	streichen: "204". [Referenzdokument: 2005/17]
1391	2	Am Ende hinzufügen: "mit einem Flammpunkt über 61 °C". [Referenzdokument: 2005/17]
	6	streichen: "282". [Referenzdokument: 2005/17]
1649	2	Am Ende hinzufügen: "mit einem Flammpunkt über 61 °C". [Referenzdokument: 2005/17]
	6	streichen: "162". [Referenzdokument: 2005/17]
2030	2	Am Ende hinzufügen: "und einem Flammpunkt über 61 °C". [Referenzdokument: 2005/17]
	6	streichen: "298". [Referenzdokument: 2005/17]
2814, 2900, 3245, 3291	6	streichen: "634". [Referenzdokument: 2005/17]

Folgende neue Zeilen einfügen:

[Referenzdokument: 2005/17]

UN-Nummer	Benennung und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Verpackungsgruppe	Gefahrzettel	Sondervorschriften	Begrenzte Mengen	Verpackung			ortsbewegliche Tanks		RID-Tanks		Fahrzeug für die Beförderung in Tanks	Beförderungskategorie	Sondervorschriften für die Beförderung			Betrieb	Expressgut	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr
								Anweisungen	Sondervorschriften	Zusammenpackung	Anweisungen	Sondervorschriften	Tankcodierung	Sondervorschriften			Versandstücke	lose Schüttung	Be- und Entladung, Handhabung			
(1)	(2)	(3a)	(3b)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9a)	(9b)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	
0015	MUNITION, NEBEL, mit oder ohne Zerleger, Ausstoß- oder Treibladung, mit ätzenden Stoffen	1	1.2G		1+8		LQ0	P130 LP101	PP67 L1	MP23						1	W2 V2		CW1 CV1 CV2 CV3	S1		1.2G
0016	MUNITION, NEBEL, mit oder ohne Zerleger, Ausstoß- oder Treibladung, mit ätzenden Stoffen	1	1.3G		1+8		LQ0	P130 LP101	PP67 L1	MP23						1	W2 V2		CW1 CV1 CV2 CV3	S1		1.3G
0303	MUNITION, NEBEL, mit oder ohne Zerleger, Ausstoß- oder Treibladung, mit ätzenden Stoffen	1	1.4G		1.4+8		LQ0	P130 LP101	PP67 L1	MP23						2	W2 V2		CW1 CV1 CV2 CV3	S1		1.4G
1391	ALKALIMETALLDISPERSION oder ERDALKALIMETALLDISPERSION mit einem Flammpunkt von höchstens 61 °C	4.3	WF1	I	4.3+3	182 183 274 506	LQ0	P402 PR1		MP2			L10BN(+)	TU1 TE5 TT3 TM2	FL	1	W1 V1		CW23 CV23	S2 S20		X323
1649	ANTIKLOPFMISCHUNG FÜR MOTORKRAFTSTOFF mit einem Flammpunkt von höchstens 61 °C	6.1	TF1	I	6.1+3		LQ0	P602		MP8 MP17	T14	TP2	L10CH	TU14 TU15 TU38 TE19 TE21 TE22 TT6	FL	1			CW13 CW28 CW31 CV1 CV13 CV28	S2 S9 S17		663
2030	HYDRAZIN, WÄSSERIGE LÖSUNG mit mehr als 37 Masse-% Hydrazin und einem Flammpunkt von höchstens 61 °C	8	CFT	I	8+6.1 +3	530	LQ0	P001		MP8 MP17	T20	TP2	L10BH	TU38 TE22	FL	1			CW13 CW28 CV13 CV28	S2		886
2814	ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF, GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN, in tiefgekühlt verflüssigtem Stickstoff	6.2	I1		6.2+ 2.2	318	LQ0	P620		MP5						0	W9		CW13 CW18 CW26 CW28 CV13 CV25 CV26 CV28	S3 S9 S15	CE14	606
2900	ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF, nur GEFÄHRLICH FÜR TIERE, in tiefgekühlt verflüssigtem	6.2	I2		6.2+ 2.2	318	LQ0	P620		MP5						0	W9		CW13 CW18 CW26	S3 S9 S15	CE14	606

UN-Nummer	Benennung und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Verpackungsgruppe	Gefahrzettel	Sondervorschriften	Begrenzte Mengen	Verpackung			ortsbewegliche Tanks		RID-Tanks		Fahrzeug für die Beförderung in Tanks	Beförderungskategorie	Sondervorschriften für die Beförderung			Betrieb	Expressgut	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	
								Anweisungen	Sondervorschriften	Zusammenpackung	Anweisungen	Sondervorschriften	Tankcodierung	Sondervorschriften			Versandstücke	lose Schüttung	Be- und Entladung, Handhabung				
(1)	(2)	(3a)	(3b)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9a)	(9b)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(19)	(20)	
	Stickstoff																						
3245	GENETISCH VERÄNDERTE MIKROORGANISMEN, in tiefgekühlt verflüssigtem Stickstoff	9	M8		9+2.2	219 637	LQ0	P904 IBC08		MP6						2							
3291	KLINISCHER ABFALL UNSPEZIFIZIERT, N.A.G. oder (BIO)MEDIZINISCHER ABFALL, N.A.G. oder UNTER DIE VORSCHRIFTEN FALLENDER MEDIZINISCHER ABFALL, N.A.G., in tiefgekühlt verflüssigtem Stickstoff	6.2	I3	II	6.2+ 2.2	565	LQ0	P621 IBC620 LP621		MP6						2	W9 V1						

### **Kapitel 3.3**

**162** streichen.  
[Referenzdokument: 2005/17]

**204** erhält folgenden Wortlaut:  
"(bleibt offen)".  
[Referenzdokument: 2005/17]

**282** streichen.  
[Referenzdokument: 2005/17]

**298** streichen.  
[Referenzdokument: 2005/17]

**634** erhält folgenden Wortlaut:  
"(bleibt offen)".  
[Referenzdokument: 2005/17]

### **Kapitel 3.4**

**3.4.6** Bei LQ 19 in der Spalte "Innenverpackungen von zusammengesetzten Verpackungen" bzw. in der Spalte "Innenverpackungen, die in Trays mit Dehn- oder Schrumpfolie enthalten sind" "3 l" bzw. "1 l" ändern in:  
"5 kg".  
[Referenzdokument: 2005/3]

## **TEIL 4**

### **Kapitel 4.1**

**4.1.1.2** In der Bem. streichen:  
"hoch- und mittelmolekularem".  
[Referenzdokument: 2005/9]

**4.1.1.19.1** Im ersten Satz streichen:  
"hoch- und mittelmolekularem".  
Im ersten Satz streichen:  
"hochmolekularem".  
[Referenzdokument: 2005/9]

## TEIL 6

### Kapitel 6.1

#### 6.1.5.2.5

In der Bem. streichen:

"hoch- oder mittelmolekularem".

[Referenzdokument: 2005/9]

#### 6.1.5.2.6

Der erste Unterabsatz ("Für Fässer und Kanister ... wie folgt nachgewiesen werden.") erhält folgenden Wortlaut:

"Für Fässer und Kanister nach Unterabschnitt 6.1.4.8 und, soweit notwendig, für Kombinationsverpackungen nach Unterabschnitt 6.1.4.19, jeweils aus Polyethylen, kann die chemische Verträglichkeit mit Füllgütern, die nach Unterabschnitt 4.1.1.19 assimiliert werden, mit Standardflüssigkeiten (siehe Abschnitt 6.1.6) wie folgt nachgewiesen werden."

Im ersten Satz des zweiten Unterabsatzes streichen:

"hoch- und mittelmolekularem".

Am Ende des zweiten Unterabsatzes hinzufügen:

"Bei den Standardflüssigkeiten «Netzmittellösung» und «Essigsäure» ist für Prüfmuster, die für die Stapeldruckprüfung verwendet werden, keine Lagerung erforderlich."

Im letzten Unterabsatz streichen:

"hoch- und mittelmolekularem".

[Referenzdokument: 2005/9]

#### 6.1.5.2.7

Im ersten Satz streichen:

"hoch- und mittelmolekularem".

(nur RID:) In der Fußnote 3) streichen:

"hochmolekularem".

[Referenzdokument: 2005/9]

#### 6.1.6

streichen:

"hoch- oder mittelmolekularem".

[Referenzdokument: 2005/9]

#### [6.1.6 a)

"eine 1 bis 10 %ige wässrige Lösung eines Netzmittels" ändern in:

"1 %ige wässrige Lösung von Alkylbenzensulfonat".]

[Referenzdokument: 2005/9]

6.1.6 f) Nach dem zweiten Satz hinzufügen:

"Eine Baumusterprüfung mit Wasser ist nicht erforderlich, wenn die entsprechende chemische Verträglichkeit mit Netzmittellösung oder Salpetersäure nachgewiesen wurde."

[Referenzdokument: 2005/9]

## Kapitel 6.2

6.2.1.7.2 f) Der zweite Satz erhält folgenden Wortlaut:

"Diese Masse darf die Masse des Ventils, der Ventilkappe oder des Ventilschutzes, einer eventuellen Beschichtung oder der porösen Masse für Acetylen nicht enthalten."

Am Ende den Strichpunkt durch einen Punkt ersetzen und folgenden Satz hinzufügen:

"Dieses Kennzeichen ist nicht erforderlich für Druckgefäße für UN 1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g.;"

[Referenzdokument: 2005/33]

6.2.1.7.6 Am Ende folgende Bem. hinzufügen:

**Bem.** Die Angabe des Monats ist nicht erforderlich für Gase, bei denen die Frist zwischen den wiederkehrenden Prüfungen 10 Jahre oder mehr beträgt (siehe Unterabschnitt 4.1.4.1 Verpackungsanweisung P 200 und P 203)."

[Aufnahme in ein Korrigendum zur RID/ADR-Ausgabe 2005]

[Referenzdokument: 2005/4]

6.2.1.7.7 erhält folgenden Wortlaut:

"Mit Zustimmung der zuständigen Behörde dürfen das Datum der zuletzt durchgeführten wiederkehrenden Prüfung und der Stempel des Sachverständigen auf einem Ring aus einem geeigneten Werkstoff angebracht werden, der durch das Einsetzen des Ventils an der Flasche befestigt wird und ohne Ausbau des Ventils nicht entfernt werden kann."

[Referenzdokument: 2005/20]

## Kapitel 6.5

6.5.4.3.5 Der erste Unterabsatz ("Für starre Kunststoff-IBC ... wie folgt nachgewiesen werden.") erhält folgenden Wortlaut:

"Für starre Kunststoff-IBC der Arten 31H1 und 31H2 nach Unterabschnitt 6.5.3.3 und für Kombinations-IBC der Arten 31HZ1 und 31HZ2 nach Unterabschnitt 6.5.3.4 aus Polyethylen kann die chemische Verträglichkeit mit Füllgütern, die nach Unterabschnitt 4.1.1.19 assimiliert werden, mit Standardflüssigkeiten (siehe Abschnitt 6.1.6) wie folgt nachgewiesen werden."

Im zweiten Unterabsatz streichen:

"hochmolekularem".

Nach dem ersten Satz des dritten Unterabsatzes ("Die ausreichende ... nicht erforderlich.") einfügen:

"Bei den Standardflüssigkeiten «Netzmittellösung» und «Essigsäure» ist für Prüfmuster, die für die Stapeldruckprüfung verwendet werden, keine Lagerung erforderlich."

Im letzten Unterabsatz streichen:

"hochmolekularem".

[Referenzdokument: 2005/9]

**6.5.4.3.6** Im ersten Satz streichen:

"hochmolekularem".

(nur RID:) In der Fußnote 2) streichen:

"hochmolekularem".

[Referenzdokument: 2005/9]

## **Kapitel 6.8**

**6.8.2.2.3** Den zweiten Satz durch folgende zwei Sätze ersetzen:

"Luftdicht verschlossene Tanks dürfen nicht mit Vakuumventilen ausgerüstet sein. Tanks der Tankcodierung SGAH, S4AH oder L4BH, die mit Vakuumventilen ausgerüstet sind, die sich bei einem Unterdruck von mindestens 21 kPa (0,21 bar) öffnen, gelten jedoch als luftdicht verschlossen.

Für Tanks, die nur für die Beförderung fester (pulverförmiger oder körniger) Stoffe der Verpackungsgruppe II oder III, die sich während der Beförderung nicht verflüssigen, vorgesehen sind, darf der Unterdruck auf nicht weniger als 5 kPa (0,05 bar) reduziert sein."

[Referenzdokumente: INF.10, INF.27]

**6.8.4 b)** Die Sondervorschrift TE 15 erhält folgenden Wortlaut:

**"TE 15** (bleibt offen)".

[Referenzdokumente: INF.10, INF.27]

---